



## Dorfmoderatoren - eine anspruchsvolle Aufgabe mit Herz und Engagement

In Lichtenhorst tut sich was – und das nicht von ungefähr. Zwei Menschen tragen ganz wesentlich dazu bei, dass unser Dorf voller Ideen steckt: Birgit Dierks und Norbert Richter, unsere engagierten Dorfmoderatoren. Was macht eigentlich ein Dorfmoderator? Birgit und Norbert sind keine „Chefs vom Dienst“, sondern eher Kümmerer mit Überblick. Sie bringen Menschen zusammen, hören zu, sammeln Ideen, organisieren die Termine zu der Ideenwerkstatt und helfen dabei, dass gute Einfälle auch wirklich umgesetzt werden können. Dabei haben sie immer das große Ganze im Blick:



**Birgit Dierks Norbert Richter**  
Lichtenhorster Dorfmoderatoren

Wie kann Lichtenhorst lebendig, liebenswert und zukunftsfähig bleiben? „Wir möchten das Miteinander stärken und die Dorfgemeinschaft ermutigen, sich aktiv einzubringen“, sagt Birgit Dierks. Und Norbert Richter ergänzt: „Unser Ziel ist, dass alle Generationen gehört werden und wir gemeinsam an einem Strang ziehen.“ Die Ideenwerkstatt – Mitmachen ausdrücklich erwünscht! Ein besonders erfolgreiches Format. Hier trifft sich das Dorf, um gemeinsam Zukunft zu spinnen – ganz konkret und kreativ. In lockerer Runde wurden hier schon tolle Projekte auf den Weg gebracht. Hier nur einige Beispiele:

- Im turnusmäßigen Wechsel "Historische Schilder" aufstellen.
- Wiederherstellung bzw. Neubau des Fußweges an der Rodewalder Straße
- Bau einer Querungshilfe über die Moorbeeke (Luisensteg)
- Plattdeutsch lernen „För ole und junge Lüe“
- Kanu Steg an der Alpe
- Unser Friedhof! Umgestaltung des Geländes, Übergang in eine moderne Bestattungskultur
- Bau eines Radweges von der Alpebrücke in Richtung Rodewald



Die Beteiligung war und ist da – ein klares Zeichen, dass vielen Lichtenhorstern ihr Ort am Herzen liegt. Auch in diesem Jahr geht die Ideenwerkstatt weiter – mit neuen Themen, neuen Gesichtern und hoffentlich noch mehr guten Ideen. 🙌 Wenn ihr also Lust habt, mitzugestalten, mitzureden oder einfach mal reinzuhören: Die Dorfmoderatoren freuen sich über jede Unterstützung. Denn eins ist klar: Lichtenhorst lebt – durch uns alle!

## Eichenbänke aus Eigenbau schmücken das Dorf



Was für andere vielleicht nur ein großer Haufen Holz gewesen wäre, war für kreativen Köpfe in Lichtenhorst der Beginn eines Gemeinschaftsprojekts. Den Anfang machte ein kleines Team, das kurzerhand eine erste Probenbank aus einer gefällten Eiche aus dem Bürgerpark baute. Die Bank – ein echtes Unikat wurde bereits aufgestellt und hat ihren ersten Praxistest bestanden: Sie lädt zum Verweilen am Ende vom „Alten Schulweg“ ein. Weitere Gruppen aus dem Ort wollen ebenfalls rustikale Sitzbänke zimmern. Die Lichtenhorster Bänke – das sind keine Möbelstücke von der Stange, sondern Charakterstücke mit Geschichte. Wer also das nächste Mal an solch einer Eichebank vorbei kommt, sollte ruhig mal Platz nehmen, tief durchatmen und wissen: Diese Bank ist echtes Lichtenhorster Handwerk.



## Aktuelles

**Königs-/Preisschießen**  
Sa. 7. Juni 15:30 – 18:00 Uhr

**Zwergen-Kinder-Jugendkönigsschießen**  
Sa. 7. Juni 15:00 – 18:00 Uhr

**Proklamation**  
Sa. 7. Juni ca. 20:00



**Festzelt am Schützenhaus:**

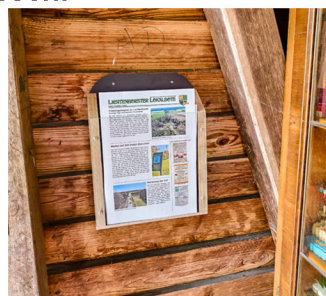
**Ausmarsch zum Schützenkönig**  
Sa. 21. Juni 2025 17:45 Uhr

**Ausmarsch zum Kinderkönig**  
So. 22. Juni 2025 13:45 Uhr



## Der Lichtenhorster Lokalbote – jetzt auch zum Anfassen!

Gute Nachrichten für alle Fans von Papier und Druckschwärze: Der Lichtenhorster Lokalbote ist ab sofort nicht nur digital, sondern auch in gedruckter Form erhältlich! Die aktuelle Ausgabe gibt's kostenlos zum Mitnehmen – rund um die Uhr – in der Box neben dem Bücherschrank in der Bushaltestelle „Stern“. Einfach rausnehmen, reinlesen und auf dem neuesten Stand bleiben. Wer also auf dem Weg zur Arbeit, Schule oder bei einem Spaziergang noch schnell ein bisschen Lokalkolorit tanken will: zugreifen lohnt sich!



Grundsätzlich an der Druckversion interessiert? Den Abschnitt abtrennen und abgeben!

Name, Vorname:

Straße, Haus Nr.:

Ich bevorzuge die gedruckte Ausgabe ☐

Bei Interesse an der gedruckten Ausgabe, einfach den Abschnitt abtrennen und in den Briefkasten stecken. Wo? An der Rodewalder Str.14, bei Bernhard Langenkamp



## Haltbarkeitsdatum abgelaufen:

### Lichtenhorster Schule wird nach 100 Jahren abgerissen

Nahezu ein Jahrhundert lang war sie mehr als nur ein Ort zum Pauken: Die alte Schule in Lichtenhorst hat Generationen von Kindern das ABC beigebracht, Eltern zu Elternabenden gezwungen und Kreide zu Staub verwandelt. Die Schulbank war hart, der Unterricht streng – und doch war es ein Ort voller Leben. Hier wurde gelacht, gelernt, gestritten und geträumt. Doch nun ist Schluss – nach etwa 100 Jahren wird der in die Jahre gekommene Bau abgerissen. Was bleibt, sind Erinnerungen... und bald ein neues Kapitel für die Dorfgemeinschaft. Der Abrissbagger wird bald in den Startlöchern stehen, denn an gleicher Stelle soll die „Scheune Lichtenhorst“ entstehen – ein modernes

Dorfgemeinschaftshaus, das nicht nur mit WLAN, sondern auch mit einer Heizung punktet, die im Winter funktioniert. Ein Ort für Feiern, Versammlungen und das, was Lichtenhorst eben ausmacht: gelebte Gemeinschaft, ein Ort für die Vereine. „Es ist ein bisschen wie ein Abschied von der ersten großen Liebe“, so fühlen alte Lichtenhorster Einwohner. „Viele haben hier nicht nur das Lesen gelernt, sondern auch das erste Mal abgeschrieben.“ Die Schule mag vielleicht kein architektonisches Meisterwerk gewesen sein, aber sie war für viele das Herzstück des Dorfes. Geschichten über Pausenrangeleien, den ersten Kuss damals hinterm Fahrradschuppen oder dem legendäre Völkerball-Sport – sie alle kleben an den bröckelnden Mauern wie einst die Mathemerkeln auf der alten Tafel. Später diente das Gebäude noch dem Kindergarten, der Sparkasse, dem Wasserverband und der Freiwilligen Feuerwehr. Der Putz bröckelt, und die Heizung funktioniert schon länger nicht mehr. Doch mit dem Neubau der „Scheune Lichtenhorst“ soll ein Ort entstehen, an dem neue Geschichten geschrieben werden – hoffentlich mit weniger Strafarbeiten und dafür mehr Feiern, Workshops und mehr. Abschied nehmen fällt schwer, aber der Blick geht nach vorn: Mit dem neuen Dorfgemeinschaftshaus entsteht ein Treffpunkt, der Lichtenhorst nicht nur zusammenbringt, sondern auch für die nächsten 100 Jahre bereit ist.



## Impressum

Wie kommt dieses speziell Lichtenhorster Infoblatt bei euch an? Schreibt gerne eure Meinungen, Kritik und Anregungen. Mitarbeit ist natürlich immer gerne gesehen. Eigene Beiträge einreichen, Ideen für Beiträge vorschlagen, Veranstaltungen melden und mehr. Das Infoblatt soll mehrmals im Jahr erscheinen

Der Lichtenhorster Lokalbote ist eine Initiative der Ideenwerkstatt / Heimatverein Lichtenhorst e.V.

Redaktion:  
Bernhard Langenkamp  
Fritz Lackner  
Norbert Richter

E-Mail:  
lokalbote@lichtenhorst.de

WhatsApp  
01736214660

## Der große Aufruf zum Lichtenhorster Schnappschuss!

Du hast DEN Moment eingefangen? Dann her damit! Ob witzig, schön oder einfach nur „wow“ – wir suchen euren besten Schnappschuss. Mitmachen ist easy:



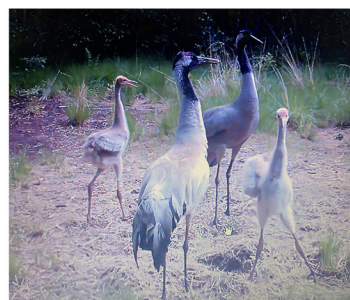
Foto einsenden (per Mail oder WA uns übermitteln)

Warten bis zum nächsten Lokalbote



Mit etwas Glück: gewinnen & freuen

Also Kamera zücken, Lieblingsbild raussuchen – und los geht's! Mach mit – vielleicht bist du unser nächster Fotostar! Das erste Foto dieser Bilderreihe wurde von unserem Jagdpächter Fritz Lackner aufgenommen.



Kranichpaar mit Jungen (Fritz Lackner)

## Historische Banner mit Lichtenhorster Ortsmotiven kehren zurück

### Ein Stück Geschichte flattert wieder im Wind

Wer dieser Tage durch das idyllische Lichtenhorst spaziert, wird sie vielleicht schon bemerkt haben: Die kunstvoll gestalteten Banner mit historischen Ortsmotiven, die an markanten Punkten im Ort aufgestellt wurden, feiern ihr Comeback! Ursprünglich zur 100-Jahr-Feier im Jahr 2019 gestaltet und installiert, zeigen die Banner eindrucksvolle Einblicke in die Geschichte des Dorfes – vom alten Spritzenhaus über traditionsreiche Hofstellen bis hin zur Kapelle. Die Banner haben damals eine sehr positive Resonanz erfahren. Viele Bürgerinnen und Bürger erinnern sich gerne an die Motive und verbinden damit persönliche Geschichten. Mit der erneuten Aufstellung wollen wir dieses Stück Dorfgeschichte wieder erlebbar machen. Mit ihrer Rückkehr bringen die Banner nicht nur ein Stück Erinnerungskultur zurück ins Dorfbild, sondern regen auch zum Austausch an: über frühere Zeiten, vergessene Geschichten und den Stolz auf das, was Lichtenhorst ausmacht.



Ander alten Mühle, Rodewalder Str.  
Kriegsgefangenenlager, Lagergeld